

Abteilung Kegeln

TSV Burgwindheim 2 – Polizei SV Bamberg G1 1:5 (8:8 Satzpunkte, 1942:1970 Holz)

Die Zweite kann einfach nicht mehr gewinnen, wobei in diesem Spiel wenigstens ein Unentschieden möglich gewesen wäre, wenn nicht zwei TSV Kegler enttäuschende Ergebnisse geschoben hätten. So „ziert“ die Zweite mit 2:12 Punkten weiterhin das Tabellenende der Kreisklasse A und muss endlich wieder einmal siegen, um die Chance auf den Klassenerhalt zu wahren.

Startkegler Rudi Losgar fing mit 134 und 131 Holz sehr gut an und ging damit auch mit 2:0 nach Sätzen in Führung. Sein Gegner schob 125 und 124 Holz. In den verbliebenen zwei Durchgängen drehte der Gästekegler den Spieß jedoch um, gewann diese mit 135:117 und 129:121 Holz und verließ damit als Duellsieger die Bahn, weil er in der Gesamtholzzahl mit 513:503 vorne lag.

Baptist Loch versteht die Welt nicht mehr, denn er kam in dieser Saison noch nicht über 478 Holz hinaus. Auch diesmal enttäuschte er mit ganz mageren 462 Holz. Trotzdem schrieb er den „Ehrenmannschaftspunkt“ für den TSV, weil seine Kontrahentin mit 450 Keilen noch schlechter war. Unser Kegler gewann auch nach Sätzen mit 3:1 und glich daher zur Halbzeit zum 1:1 nach Mannschaftspunkten aus. Außerdem führte unser Team mit mickrigen zwei Holz.

Roland Dumler hatte mit 129 Holz nur einen guten Durchgang und musste sich nach weiteren 103, 117 und 111 Holz mit insgesamt schwachen 460 Keilen zufrieden geben. Zu seiner Entschuldigung sei angefügt, dass ihn schon seit längerer Zeit Knieprobleme plagten. Sein Widerpart war mit 479 Holz etwas besser, gewann die vier Sätze mit 3:1 und brachte damit sein Team vor der Schlusspaarung mit 2:1 nach MP und mit 17 Holz in Führung.

In der Schlusspaarung wurde sehr guter Kegelsport geboten. Matthias Reiser fing im ersten Satz mit 115 Holz schwach an und musste damit gleich 21 Kegel abgeben, weil sein Gegner 136 Holz schob. Das zweite Duell gewann dann Matthias mit 142:129, verlor aber den dritten Satz wieder mit 119:132 Holz, sodass die Gäste vor dem Schlussthrough mit 2:1 nach Sätzen und mit 38 Holz führten. Das letzte Duell gewann dann unser Kegler mit 141:131 Holz, sodass es nach Sätzen 2:2 stand. Da der „Polizei-Kegler“ nach Holz mit 528 (Tagesbestergebnis):517 vorne lag, ging der letzte MP auch an die Gäste. Zusätzliche zwei MP wegen der besseren Gesamtholzzahl (1970:1942) bescherten den Bambergern nochmals zwei MP, sodass sie am Ende mit einem 5:1 Sieg im Gepäck die Heimreise antreten konnten.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim 2

Polizei SV Bamberg G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Losgar Rudi	353	150	503	2,0	0:1	2,0	513	352	161	Wolf Stefan
Loch Baptist	326	136	462	3,0	1:0	1,0	450	337	113	Hecht Jutta
Dumler Rol.	326	134	460	1,0	0:1	3,0	479	326	153	Wagner Ho.
Reiser Matth.	360	157	517	2,0	0:1	2,0	528	353	175	Ostmann C.
MP aus SP				8,0	1:3	8,0				
MP aus Holz			1942		0:2		1970			
Gesamt:	1365	577	1942	8,0	1:5	8,0	1970	1368	602	Diff.: - 28

TSV Staffelbach G2 - TSV Burgwindheim G2 5:1

(11,5:4,5 Satzpunkte, 1868:1796 Holz)

Gegen die Staffelbacher, die sich nach ihrem Sieg gegen den TSV im vorderen Tabellendrittel der Kreisklasse C festgesetzt haben, musste unsere Mannschaft eine verdiente Niederlage hinnehmen. Die Niederlage ist vor allem darauf zurückzuführen, dass unsere Truppe vor allem in die Vollen miserabel kegelte (durchschnittlich nur 308 Holz). Die gemischte Herrenmannschaft hat nun 5:9 Punkte auf ihrem Konto und ist damit in das hintere Tabellendrittel abgerutscht.

Startkegler Luca Engefehr hielt bis zum letzten Satz gegen seine Gegnerin gut mit, lag zwar nach Sätzen mit 2:1 zurück, führte aber mit einem Holz. Das letzte Duell entschied dann aber die Heimkeglerin mit 119:106 Holz klar für sich, sodass sie ihr Team mit 1:0 nach Mannschaftspunkten in Führung brachte. Nach Holz gewann sie mit 470:458.

Anna-Lena Kupfer startete mit 93 und 94 Holz katastrophal. Danach steigerte sie sich etwas und kam nach 109 und 112 Holz gerade noch über die „400-Holz-Grenze“ (408 Holz). Dieses ganz mäßige Ergebnis war umso ärgerlicher, weil ihr Gegner mit 442 Keilen auch „keine Bäume ausriss“. Anna-Lena gewann auch kein einziges Duell, sodass es zur Halbzeit nach Mannschaftspunkten 2:0 für die Staffelbacher stand. Nach Holz führten sie mit 46.

Rudi Zuber schob mit 456 Holz ein zufriedenstellendes Ergebnis, war aber gegen seinen Kontrahenten, der mit starken 498 Holz tagesbester Kegler war, chancenlos. Dieser entschied auch die vier Duelle mit 3,5:0,5 für sich, schrieb damit auch den Mannschaftspunkt, sodass die Staffelbacher vor der Schlusspaarung mit 3:0 nach MP und mit fast uneinholbaren 88 Holz führten.

Für Schlusskegler Baptist Loch ging es daher nur noch um Ergebniskosmetik. Nach ganz dürftigen 316 Holz in die Vollen räumte er trotz 15 Fehlschub!! noch gute 158 Keile ab, kam damit auf ein gerade noch versöhnliches Gesamtergebnis von 474 Zählern und war damit bester TSV Kegler. Sein Widerpart musste sich mit 458 Keilen begnügen. Unser Kegler entschied auch die vier Duelle mit 3:1 für sich, sodass er wenigstens den „Ehrenmannschaftspunkt“ für den TSV holte. Am Ende bekam die Heimmannschaft wegen der besseren Gesamtkegelzahl (1868:1796) noch zwei MP dazu, sodass sie das Spiel mit 5:1 nach MP und mit 72 Holz Vorsprung gewannen.

Die Paarungen

TSV Staffelbach G2

TSV Burgwindheim G2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Mahler Irene	313	157	470	3,0	1:0	1,0	458	327	131	Engefehr L.
Melber Horst	301	141	442	4,0	1:0	0,0	408	282	126	Kupfer A.-L.
Fössel Roland	346	152	498	3,5	1:0	0,5	456	308	148	Zuber Rudi
Mertin Albert	325	133	458	1,0	0:1	3,0	474	316	158	Loch Bapt.
MP aus SP				11,5	3:1	4,5				
MP aus Holz			1868		2:0		1796			
Gesamt:	1285	583	1868	11,5	5:1	4,5	1796	1233	563	Diff.: - 72